

daß die Tapferkeit belohnt werde. Aber damit hatt' ich mir übel gerathen. Mein Hauptmann erfuhr's, weis nicht von wem, und ließ mir 25 derbe Stockschläge zumessen. Als ich mich bey'm Obristen beklagte, wurd' ich zu einer andern Kompagnie gegeben. Was half's? Ein Rabe hact dem andern die Augen nicht aus. Mein neuer Hauptmann war mit dem vorigen eine Hand; und quälte mich jener, so folterte mich dieser. Ich beklagte mich noch einmal, wurde aber nicht gehört, weil ich als ein Starrkopf beschrieben war. Nicht besser gieng es noch einigen von meinen ehrlichen Kameraden.

König. Ich beklage euch, und eure Kameraden. Bey welchem Regimente habt ihr gestanden?

Soldat. Bey'm Alnhartschen, wie es damals hieß.

König. Wie hießen euere Hauptleute?

Soldat. Der eine Mildau, und der andere Sturmbach.

König. Beyde haben ihren verdienten Lohn empfangen. Der eine ist kassirt, und der andere im letzten Feldzuge erschossen worden.

Soldat. Ja wohl erschossen worden. Ich sah ihn neben mir hinsinken, seine Brust zerschmettert, und durst' ihm nicht beystehen. Als sich aber nach erfochtenem Siege die Armee ins Lager zurückzog, suchte ich ihn unter den Verwundeten auf, um ihm für seine Grausamkeit nach Christenart zu lohnen. In seinem Blute fand ich ihn, ganz entkräftet, ein Schnupstuch in seiner Wunde. Hans Knall, sagt' ich ihm, kömmt, Herr Hauptmann, Ihnen seine Dienste anzubieten.